

**OFFENE
GESTALTUNGSRÄUME**
sind wichtiger als
vorstrukturierte Lösungen

**FÄHIGKEIT ZUR
VERÄNDERUNG**
ist wichtiger als
irrtumsfreie
Prognose

**VERTRAUENSVOLLE
BEZIEHUNG**
ist wichtiger als
starre
Normierung

**INDIVIDUELLE
VERANTWORTUNG**
ist wichtiger als
anonyme
Prozesse

Das Digital HR Manifesto

Zwölf Anforderungen an digitale HR Instrumente

Empathie, Vertrauen, Freiraum, Verantwortung und Vielfalt sind entscheidende Faktoren für die Innovations- und Veränderungsfähigkeit und damit für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Digitale HR Instrumente müssen so beschaffen sein, dass sie die Erfolgsfaktoren menschlichen Handelns unterstützen, statt sie als Störfaktor beseitigen zu wollen.

Digitale Instrumente mehren die Vielfalt an Alternativen und Denkrichtungen, statt sie möglichst schnell auf eine Lösung zu reduzieren. ①

Digitale Instrumente fördern Mut, Entscheidung und Beharrlichkeit, statt zu suggerieren, eine gute Datenlage ersetze die aktive Entscheidung. ②

Digitale Instrumente laden bei allen Tätigkeiten zum aktiven Mitdenken, Ausprobieren und Verbessern ein, statt Menschen zu willenlos Ausführenden zu degradieren. ③

Digitale Instrumente machen Ideen und Probleme in ihrer Unterschiedlichkeit sichtbar, statt Meinungen und Verhalten zu vereinheitlichen. ⑦

Digitale Instrumente schaffen konkrete und praktisch erlebbare Entscheidungsmöglichkeit, statt alles in vorgeprägte Muster zu zwängen. ⑧

Digitale Instrumente erlauben feedbackfreie Räume für Geheimnisse und Vorläufiges, statt alles sofort der Bewertung auszusetzen. ⑨

OFFENE GESTALTUNGSRÄUME sind wichtiger als vorstrukturierte Lösungen

FÄHIGKEIT ZUR VERÄNDERUNG ist wichtiger als irrtumsfreie Prognose

VERTRAUENSVOLLE BEZIEHUNG ist wichtiger als starre Normierung

INDIVIDUELLE VERANTWORTUNG ist wichtiger als anonyme Prozesse

④ **Digitale Instrumente lassen zu, dass sich Menschen entwickeln,** statt das Bild eines in sich konsistenten und unveränderlichen Wesens zu zeichnen.

⑤ **Digitale Instrumente ermöglichen, dass sich Aufgaben und Anforderungen wandeln,** statt eine statische Passgenauigkeit anzustreben.

⑥ **Digitale Instrumente unterstützen die empathische Beziehung zwischen Menschen als Erfolgsfaktor,** statt sie zu eliminieren, zu automatisieren oder vorzutäuschen.

⑩ **Digitale Instrumente stärken auch in der Netzwerkarbeit die Verantwortung des einzelnen,** statt sie durch folgenlose Beliebigkeit zu verwässern.

⑪ **Digitale Instrumente halten den außergewöhnlichen Weg offen und ermöglichen bewusste Ausnahmen,** statt Initiativen jenseits des Status quo zu blockieren.

⑫ **Digitale Instrumente machen die Maßstäbe und Methoden transparent, nach denen Menschen und ihre Leistungen beurteilt werden,** statt sich hinter Algorithmen zu verstecken.